



# Feuerwehr Greifswald

Jahresbericht 2019

---

# Inhaltsverzeichnis

Grußworte .....	3
2019 - Zahlen, Daten und Fakten.....	4
Struktur der Feuerwehr Greifswald .....	6
Statistik der Freiwilligen Feuerwehr .....	9
Fahrzeugbestand und -zuwachs .....	11
Jahresereignisse 2019 .....	12
Übung – Tiefkeller in der Dostojewskistraße 1a .....	20
Übung - Kinder- und Jugendzentrum in der Hans-Beimler-Straße .....	22
Übung - Ölhafen am 13.04.2019.....	24
Übung – Berufliche Schule des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Hans-Beimler-Straße 7 .....	30

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Bürgerservice und Brandschutz  
Abteilung Brandschutz  
Wolgaster Straße 63b  
17489 Greifswald  
Tel.-Nr. +49 3834 8536 - 2600  
Fax-Nr. +49 3834 8536 - 2622  
feuerwehr@greifswald.de

Alle Text- und Bildbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung bedarf der Zustimmung der Feuerwehr Greifswald.

## Grußworte

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden,



die Feuerwehr gehört zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald und das soll man sehen. Hierfür waren wir mit vielen kleinen und unterschiedlichen Aktionen in diesem Jahr im Stadtbild zu sehen.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren beschäftigten uns 2019 Übungen und Einsätze im stetigen Wechsel. Einen Einblick in unsere Ausbildungen als auch Berichte von Einsätzen finden Sie in diesem Heft.

Wie wichtig die Einsatzvorbereitung ist, mussten wir im Sommer dieses Jahres erfahren. Bei drei Einsätzen mit chemischen und potentiell biologischen Gefahren war das spezielle Know-How der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr gefragt. Die langjährigen Übungen haben sich bei der umsichtigen Einsatzabarbeitung bewährt.

Wir bedanken uns für das hohe Engagement bei der Berufsfeuerwehr als auch der Freiwilligen Feuerwehr. Wir haben größten Respekt vor der geleisteten Arbeit und danken für das entgegengebrachte Vertrauen in die Leitung der Feuerwehr.

Steffen Winckler, Mathias Herenz und  
Stephan Kronenfeld



im vergangenen Jahr haben die 125 Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr wieder einmal großes Engagement und Hingabe zu dieser wichtigen Aufgabe gezeigt. Neben den normalen Übungsdiensten und Sicherheitsschulungen, den Sitzungen der Führungskräfte und den Jugendfeuerwehrdiensten sowie den Treffen der Ehrenabteilung wurden viele Ausbildungslehrgänge durch die Kameradinnen und Kameraden absolviert.

Neben dieser Vielzahl an geleisteten Stunden wurden wir 2019 zu 92 Einsätzen alarmiert, bei denen wir unser Können unter Beweis stellen konnten. Insbesondere wurde unser Fachwissen bei dem Gefahrgutunfall an der Schweinemastanlage in Alt-Tellin gefordert. Auch unser Nachwuchs in der Jugend- und Minifeuerwehr war mit vollem Eifer dabei. Zu 17 Diensten erschienen mehrere kleine Feuerwehrmänner und -frauen mit großen strahlenden Augen, um sich in Sachen Brandschutzerziehung, Feuerwehrtechnik sowie Spiel, Sport und Spaß weiterzubilden. Stolz wurde das erlernte Wissen bei mehreren Einsatzübungen während des Berufsfeuerwehrtages angewandt. Auch beim Eventtag der Kinderfeuerwehren haben unsere sowie 11 weitere Minifeuerwehren aus dem Landkreis VG ihr Können unter Beweis gestellt.

Wir bedanken uns bei allen Familien, Arbeitgebern und vor allem den Kameradinnen und Kameraden, die das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr zum Wohle Ihrer Mitmenschen unterstützen und mitgestalten.

Thomas Mielke und Maik Sommerfeldt

# 2019 - Zahlen, Daten und Fakten

## Beschreibung des Stadtgebietes Greifswald

Einwohner:	61.205 (Stand: III. Quartal 2019)
Tagbevölkerung:	66.514 (Stand: 30.06.2015)
Fläche:	51 km <sup>2</sup>
Nord-Süd-Ausdehnung:	ca. 7,5 km
Ost-West-Ausdehnung:	ca. 11,6 km

## Flächennutzung

Gebäude- und Freiflächen:	12,44 km <sup>2</sup>
Erholung, Friedhof:	3,77 km <sup>2</sup>
Verkehr:	4,32 km <sup>2</sup>
Landwirtschaft:	22,91 km <sup>2</sup>
Wald:	4,84 km <sup>2</sup>
Wasserflächen:	1,32 km <sup>2</sup>
sonstige Flächen:	1,13 km <sup>2</sup>

## Finanzen

Ausgaben Berufsfeuerwehr:	5.068 T €
hiervon Personalkosten <sup>1</sup> :	4.408 T €
Ausgaben Freiwillige Feuerwehr:	293 T €
hiervon Personalkosten <sup>2</sup> :	70 T €

## Entwicklung der Einsatzzahlen 2013-2019

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Gesamteinsatzzahlen</b>	<b>988</b>	<b>916</b>	<b>752</b>	<b>732</b>	<b>802</b>	<b>765</b>	<b>680</b>
<b>Brand gesamt</b>	<b>71</b>	<b>81</b>	<b>84</b>	<b>105</b>	<b>93</b>	<b>81</b>	<b>63</b>
davon:							
Kleinbrände	66	67	75	89	80	78	59
Mittelbrände	4	9	8	8	10	2	4
Großbrände	1	5	1	8	3	1	0
<b>Technische Hilfeleistungen</b>	<b>644</b>	<b>558</b>	<b>426</b>	<b>411</b>	<b>398</b>	<b>409</b>	<b>404</b>
Ölspur/ ausgelaufene Betriebsstoffe	34	19	42	63	50	50	51
Tiere und Insekten	79	79	51	79	90	59	47
<b>Fehlalarmierungen gesamt</b>	<b>273</b>	<b>277</b>	<b>242</b>	<b>216</b>	<b>311</b>	<b>273</b>	<b>274</b>
blinder Alarm	43	29	29	11	29	29	34
böswilliger Alarm	4	7	9	5	9	11	10
Fehlalarm durch BMA	116	117	90	96	84	67	57

<sup>1</sup> inkl. Besoldung, Versorgungsbeiträge, Aus- und Fortbildungskosten

<sup>2</sup> inkl. Verdienstaufschlag, Kostenbeitrag Unfallkasse, Aus- und Fortbildungskosten

## Einsatzzahlen Gesamtübersicht

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Σ
<b>Brand gesamt</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>64</b>
davon: Kleinbrände	10	5	5	7	4	4	7	3	3	6	1	5	60
Mittelbrände	1	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	4
Großbrände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Technische Hilfeleistungen</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>40</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>322</b>
davon: Tür öffnen	7	7	14	14	1	13	15	13	5	8	10	8	115
Tragehilfe	1	1	4	0	1	2	3	0	4	1	1	3	21
Ölspur/ausge- laufene Betriebsstoffe	6	4	6	3	3	8	4	6	6	6	6	2	60
Tierunfall, - bergung Unsicherheit- bringen von Tieren, Insekten	4	3	1	3	3	6	6	6	3	5	4	2	46
<b><u>kein Einsatz da gesamt:</u></b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>35</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>268</b>
blinder Alarm	3	0	1	0	1	0	4	4	4	4	1	2	24
böswilliger Alarm	1	3	1	0	0	0	1	1	1	1	0	2	11
Fehlalarm durch BMA	1	5	5	3	1	5	1	7	7	6	7	6	54
vor Ankunft gelöscht	0	1	0	2	4	4	5	3	0	0	1	0	20
nicht erforderlich	0	4	6	4	2	7	7	5	2	5	2	3	47
in Bereitstellung	3	5	0	5	7	2	3	6	5	5	2	3	46
sonstiger Grund	2	2	1	4	6	8	8	9	10	6	5	7	68

# Struktur der Feuerwehr Greifswald

## Organigramm



## Beamte der Feuerwehr (Stand: 31.12.2019)

	Soll	Ist	+ / -
höherer Dienst	1	1	0
gehobener Dienst	7	4	-3 <sup>3</sup>
mittlerer Dienst, hiervon	53	49	-4
Wachabteilungen	51	47	-4 <sup>4</sup>
Tagesdienst	2	2	0
Angestellte	2	2	0

<sup>3</sup> in 2020 wurden zwei Stellen besetzt, ein weiterer Laufbahnbewerber befindet sich in der Ausbildung zum gehobenen feuerwehrentechnischen Dienst (LG 2.1) und wird diese voraussichtlich 2022 besetzen

<sup>4</sup> Besetzung mit drei Brandmeisteranwärtern wird voraussichtlich zum 01.02.2020 vollzogen, vierte Stelle befindet sich aktuell in externem Besetzungsverfahren





Abbildung 1 Beamte der 1. Wachabteilung



Abbildung 2 Beamte der 2. Wachabteilung



Abbildung 3 Beamte der 3. Wachabteilung



Abbildung 4 Freiwillige Feuerwehr



# Statistik der Freiwilligen Feuerwehr

## Veranstaltungen

Dienste, Sitzungen, Ausbildungen, Veranstaltungen	Personen im Durchschnitt	Anzahl	Stunden
Standortausbildung	22	20	3
Wehrleitungssitzung	6	12	3
Gruppenführersitzung	6	12	2
Technischer Dienst	5	20	3
Ausbildung Katastrophenschutz	14	22	6
Ausbildung Jugendfeuerwehr	17	17	2
Ausbildung Minifeuerwehr	10	17	2
Treffen Ehrenabteilung	15	10	3
Mitgliederversammlung	40	2	3
Familienfest	30	1	8
<b>Gesamtanzahl / Personalstunden</b>		<b>133</b>	<b>5.676</b>

Durchgeführte Veranstaltungen 2019 ohne Vor- und Nachbereitung sowie Verwaltungstätigkeiten und Technische Dienste

## Lehrgänge / Ausbildung

Lehrgang / Ausbildung	Anzahl	Stunden
ABC - Einsatz	5	70
ABC- Dekontamination	1	35
ABC- Seminar	2	35
Fahrsicherheitstraining	4	8
Gruppenführung	1	70
Zugführung	1	70
Verbandsführung	1	35
Jugendfeuerwehrwart	1	70
Leiter einer Feuerwehr	1	35
Sprechfunk digital	6	16
Truppfrau / Truppmann I (1)	11	70
Truppfrau / Truppmann I (2)	1	16
Truppführung	2	35
Seminar Brandübungshaus	6	8
Drehleitermaschinist	2	35
Technische Hilfeleistung	1	35
<b>Gesamtanzahl / Personalstunden</b>	<b>46</b>	<b>1.872</b>

Dienste, Sitzungen, Ausbildungen, Veranstaltungen	5.676
Lehrgang / Ausbildung	1.872
Einsatzstatistik	1.795
Theatersicherheitswachen	876
<b>Ehrenamtlich geleistete Gesamtpersonalstunden 2017</b>	<b>10.219</b>

Theatersicherheitswachen	Anzahl	Stunden
	237	3,7
<b>Personalstunden</b>	<b>876</b>	



Abbildung 5 Ausbildung Schiffsbrandbekämpfung in Rostock



Abbildung 6 Ausbildung Technische Hilfeleistung



Abbildung 7 Übung Katze im Baum - Berufs- und Jugendfeuerwehr



Abbildung 8 Kreisfeuerwehrmarsch in Wismar



Abbildung 9 Drachenbootrennen Berufs- und Freiwillige Feuerwehr

## Fahrzeugbestand und -zuwachs<sup>5</sup>

Zeichen	Erläuterung	Baujahr	Einheit	Hersteller / Ausbauer
ELW 1	Einsatzleitwagen 1	2016	BF	MB / BOS Mobile
KdoW	Kommandowagen	2011	BF	Dacia Duster
KdoW	Kommandowagen	2013	BF	Volkswagen Polo
KdoW	Kommandowagen	2017	BF	Skoda Superb
MTW	Mannschaftstransportwagen	2013	FF	Volkswagen T5
MTW	Mannschaftstransportwagen	2007	FF	Renault
HLF 20	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	2015	BF	MAN / Rosenbauer
HLF 20	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	2013	FF	MAN / Schlingmann
MLF	Mittleres Löschfahrzeug	2014	FF	MAN / Schlingmann
TLF	Tanklöschfahrzeug	1997	BF	MAN / Ziegler
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 23-12	2015	BF	MAN / Rosenbauer-Metz
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 23-12	2005	FF	MAN / Rosenbauer-Metz
<i>Dekon P</i>	<i>Dekontaminations-LKW Personen</i>	<i>1999</i>	<i>KatS</i>	<i>MAN</i>
<i>Dekon G</i>	<i>Dekontaminations-Anhänger Geräte</i>	<i>2010</i>	<i>KatS</i>	<i>HUMBAUR</i>
<i>ELW 2K</i>	<i>Einsatzleitwagen 2</i>	<i>2001</i>	<i>KatS</i>	<i>Daimlerchrysler</i>
WLF 18	Wechselader-Fahrzeug WLF 18	2008	BF	MAN-Atlas
WLF 26 Kr	Wechselader-Fahrzeug WLF 26 Kr	2018	BF	MAN
<i>ABC-ErkKW</i>	<i>ABC-Erkundungskraftwagen</i>	<i>2002</i>	<i>KatS</i>	<i>Fiat Ducato / -</i>
MZB	Mehrzweck-Rettungsboot 90PS	2004	BF	Nordland Hansa GmbH
RTB K	Rettungsboot Aluminium 15 PS	2004	BF	Nordland Hansa GmbH
AB	Abrollbehälter für Gefahrgut, Logistik, Rüst und Boot, Universal	2018	BF	GFS Sonderfahrzeugbau GmbH Twist
	Ölwehranhänger	1994	BF	Heinemann
	Planenanhänger	1996	BF	Boeckmann
	Planenanhänger	2007	FF	Boeckmann
	<i>Sandsackfüllmaschine</i>	<i>1980</i>	<i>BF</i>	<i>Goerlitz</i>
	Traktor	2006	BF	John Deer

<sup>5</sup> *Kursiv* dargestellte Fahrzeuge: Fahrzeuge des Katastrophenschutzes

# Jahresereignisse 2019

## Januar

### 01.01.2019, Gustebiner Wende

Sturmschaden – aufgrund des Sturmes löste sich die Dachverkleidung eines Wohnhauses. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr sicherte diese mit drei Leinen.

### 03.01.2019, Friedrich-Loeffler-Straße

Rohrbruch – das Wasser drückte bereits aus mehreren Stellen der gepflasterten Straße. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr sperrten mit den entsprechenden Materialien den Bereich ab.

### 05.01.2019, Dubnaring

Brand eines Papierglus. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### Loissiner Wende

Brand von 2 Fahrrädern im Keller. Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr konnte eine starke Rauchentwicklung im Hauseingangsbereich festgestellt werden. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr führten die Löschmaßnahmen mit einem Hohlstrahlrohr durch. Die Freiwillige Feuerwehr war am Einsatz beteiligt.

### 10.01.2019, A 20 Anschlussstelle Jarmen

Auffahrunfall, auf einem Baufahrzeug wurde dadurch ein 200 Liter Dieselfass beschädigt. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten entsprechende Maßnahmen zum Auffangen des auslaufenden Diesels ein.

### 12.01.2019, Am Ryck

Papiertonnenbrand – das Papier entzündete sich aufgrund eines Blitzknallers. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### 19.01.2019, Makarenkostraße

Die Kameraden der Berufsfeuerwehr bargen ein Bettgestell aus einer 5 – 6 m hohen Baumkrone.

### 21.01.2019, Wolgaster Straße

Die Kameraden der Berufsfeuerwehr retteten eine Katze aus dem Zwischenraum in einer Betonwand.

### 22.01.2019, L 26 in Richtung Friedrichshagen

Verkehrsunfall – die Kameraden der Berufsfeuerwehr versorgten den verletzten Fahrer, nahmen die auslaufenden Betriebsstoffe auf und reinigten die Fahrbahn.

### 23.01.2019, Steinstraße

Zimmerbrand – neben dem Ofen brannten ein Brikettstapel sowie Möbel. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr und Kontrolle der Nachbarbereiche sowie Sicherungsmaßnahmen durch die Freiwillige Feuerwehr.

### 28.01.2019, An der Bleiche

Müllcontainerbrand, Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### Ernst-Thälmann-Ring

Verdacht Gefahrgut. Auf dem Gehweg lag weißes Pulver; mittels Lakmus-Papier wurde der PH-Wert festgestellt. Es handelte sich nicht um ein Gefahrstoff. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr nahmen das Pulver auf.

## Februar

### 20.02.2019, Am Gorzberg

Brand in einem Nebengebäude. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### 27.02.2019, Anklamer Straße

Wohnungsbrand, Löschmaßnahmen in der Innenbrandbekämpfung durch die Berufsfeuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr sicherte gegen eine Brandausbreitung von der Drehleiter aus und führte Kontrollmaßnahmen in den angrenzenden Wohnbereichen durch.



## März

### 04.03.2019, Ernst-Thälmann-Ring

Aufgrund einer leichten Verrauchung in einer Wohnung löste der Rauchmelder Alarm aus. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten die entsprechenden Maßnahmen ein. Die Mieterin wurde an den Rettungsdienst übergeben.

### Einsteinstraße

Aufgrund des Sturmes drohte eine Baurüstung umzustürzen. Die Berufsfeuerwehr leitete Sicherheitsmaßnahmen ein.

### 05.03.2019, Walther-Rathenau-Straße

Verkehrsunfall – ein PKW fuhr gegen eine Laterne. Die auslaufenden Betriebsstoffe wurden von den Kameraden der Berufsfeuerwehr aufgenommen.

### 08.03.2019, Birnenweg

Von einem Privatgrundstück ist ein Ast auf die Straße und den Gehweg gestürzt. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr zersägten den Ast und beräumten die Straße und den Gehweg.

### 09.03.2019, Ernst-Thälmann-Ring

Ein verbranntes Plastefeuerverzeug löste den Rauchmelder in der Wohnung aus. Die Berufsfeuerwehr führte die Restablöschung durch und lüftete die Wohnung.

### 15.03.2019, An den Bäckerwiesen

Aufgrund eines defekten Hydraulikschlauches an einem PKW-Transporter lief Hydrauliköl auf die Straße. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr streuten dieses mit Ölbinder ab und nahmen es anschließend auf.

### Vitus-Bering-Straße

Ein Baum drohte durch loses Wurzelwerk und Schiefelage auf den Spielplatz zu stürzen. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr nahmen den Baum ab.

## Loitzer Straße

Ein Bauzaun wurde durch umgestürzte Mauerteile eines Neubaus beschädigt und fiel auf den Gehweg. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten entsprechende Maßnahmen ein.

## Marienstraße

Ein Werbeschild ist aufgrund des Sturmes auf die Straße gestürzt. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr zerlegten es mittels Motorkettensäge und beseitigten es von der Straße.

## Max-Reimann-Straße

Aufgrund des Sturmes stürzte ein Ast auf die Straße. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr zersägten den Ast und beseitigten ihn von der Straße.

## 19.03.2019, Am Gorzberg

Brand eines Hubsteigers auf dem Außengelände. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

## 29.03.2019, Lubminer Platz

Brand eines Sperrmüllhaufens. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

## April

### 07.04.2019, Loitzer Straße

Brand einer ca. 10 m langen Hecke in einem Garten. Ausgelöst wurde der Brand durch heiße Asche auf dem Komposthaufen. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### 10.04.2019, Johann-Stelling-Straße

Papierkorbbrand. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### 15.04.2019, Gützkower Landstraße

Auf der Straße befand sich eine ca. 40 m<sup>2</sup> Ölspur. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung der Ölspur ein.

### **19.04.2019, Kapaunenstraße**

Wohnungsbrand im 1. OG einer Wohneinrichtung für Betreutes Wohnen. Lösch- und Rettungsmaßnahmen durch die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr.

### **20.04.2019, Helsinkiring**

Wasserschaden im Bad, welcher wahrscheinlich durch eine undichte Duschhandbrause verursacht wurde. Das Wasser der Brause tropfte durch eine undichte Silikonfuge zwischen Schachtwand und Badewanne. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten die entsprechenden Maßnahmen ein.

### **21.04.2019, Friedrich-Loeffler-Straße**

Auslösung des Rauchmelders in einer Wohnung durch angebranntes Essen auf dem Herd. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten entsprechende Maßnahmen ein.

### **22.04.2019, Loitzer Landstr. 32/33**

Durch einen Brandsatz (Rauchbombe) wurde ein Sandkasten in Brand gesteckt. Das Feuer wurde vor Eintreffen der Berufsfeuerwehr vom Besitzer gelöscht.

### **22.04.2019, Vitus-Bering-Straße**

Auf einer Rasenfläche entstand auf ca. 50 m<sup>2</sup> ein Ödlandbrand. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr konnten diesen mittels Feuerpatschen, Schaufeln und Wasser bekämpfen.

### **23.04.2019, Diedrichshagen**

Ein umgestürzter Baum lag auf dem Landweg zwischen Diedrichshagen und Groß Kiesow. Er wurde von den Kameraden der Berufsfeuerwehr mittels Motorkettensäge zersägt und beseitigt.

### **26.04.2019, Dostojewskistraße,**

Im Hausflur wurde ein beschädigtes Paket mit Buttersäure entdeckt. Die alarmierten Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr haben das Paket unter CSA in einen Edelstahlbehälter verbracht und vom Einsatzort entfernt. Der Hausflur wurde mit einem Überdrucklüfter belüftet.

### **28.04.2019, Kapaunenstraße**

Brand des Innenraumes eines PKW. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### **Brandteichstraße**

Durch verbranntes Essen auf dem Herd wurde der Brandmelder einer Wohnung ausgelöst. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten entsprechende Maßnahmen ein.

## **Mai**

### **03.05.2019, Salienerstraße**

Ein Kabelbrand verursachte im Motorraum einer Yacht einen Brand. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### **05.05.2019, L 26**

Unfall mit 2 PKW und 3 Verletzten. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr zur Sicherung der Einsatzstelle und anschließender Befahrbarkeit der Fahrbahn ein.

### **11.05.2019, Walter-Schlaack-Straße**

Gefahrguteinsatz für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr: stechender Geruch in der Dachgeschoßwohnung. Ursache hierfür war das versehentliche Versprühen von Pfefferspray in der darunter liegenden Wohnung.

### **13.05.2019, Thomas-Mützer-Straße**

Die Gaswarnanlage der Kläranlage löste Alarm aus, da Gasgeruch wahrnehmbar war. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr befüllten den Ausgleichsbehälter mit Wasser. Nachdem kein Gasgeruch mehr wahrnehmbar war, wurde der Raum belüftet.

### **15.05.2019, Friedrich-Loeffler-Straße**

Ein Bauarbeiter ist durch eine Raumdecke gestürzt. Die Berufsfeuerwehr leitete die Erstversorgung des Verletzten ein.

## **Wolgaster Straße**

Bei einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem Motorradfahrer wurde eine Person eingeklemmt. Die auslaufenden Betriebsstoffe wurden von den Kameraden der Berufsfeuerwehr beseitigt.

## **19.05.2019, Martin-Luther-Straße**

Ein Imker meldete einen Bienenstock im Baum. Dieser wurde von den Kameraden der Berufsfeuerwehr mittels Drehleiter vom Baum herunter geholt.

## **21.05.2019, Ryck**

Die Kameraden der Berufsfeuerwehr bargen mittels Mehrzweckboot einen toten Hirsch aus dem Ryck.

## **22.05.2019, Clemens-Brentano-Straße**

PKW-Brand: Die Kameraden der Berufsfeuerwehr löschten den Brand unter Einsatz eines C-Rohres.

## **25.05.2019, Lomonossowallee**

Containerbrand. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

## **27.05.2019, Mühlenstraße/Schuhhagen**

Ein LKW hatte sich festgefahren. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr zogen den dortigen Poller, um den LKW aus der Zwangslage zu befreien bzw. die Weiterfahrt zu ermöglichen.

## **Juni**

### **01.06.2019, Groß Schönwalde**

Durch einen Verkehrsunfall sind an den Fahrzeugen Betriebsstoffe ausgelaufen. Diese wurden von den Kameraden der Berufsfeuerwehr aufgenommen.

## **Lange Straße**

Aufgrund eines Hohlraumes drohte das Kopfsteinpflaster auf einer Fläche von ca. 1 x 1 m abzusacken. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten alle Sicherungsmaßnahmen ein.

## **Wirtschaftshof Tierpark**

In ca. 12 m Höhe wurde ein abgeknickter starker Ast (Durchmesser 50 cm) festgestellt. Dieser wurde unter Einsatz der Drehleiter und einer Motorkettensäge von den Kameraden der Berufsfeuerwehr entfernt.

## **03.06.2019, B 109/Anklamer Landstraße**

Aufgrund eines technischen Defektes an einem Fahrzeug lief Diesel auf die Fahrbahn. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr nahmen die Dieselspur auf und reinigten anschließend die Fahrbahn.

## **06.06.2019, Max-Planck-Straße**

Im Hausflur wurde eine Giftschlange von einer Hausbewohnerin entdeckt. Die Berufsfeuerwehr forderte die Tierrettung und die Polizei an. Die Tierrettung übergab die Schlange dem Tierheim.

## **07.06.2019, Vulkanstraße**

Mit Hilfe der Tierrettung wurde ein Rehbock eingefangen.

## **08.06.2019, Markt**

Brand eines Mülleimers, Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

## **Hansering**

Die Kameraden der Berufsfeuerwehr retteten ein Kind aus einem verschlossenen PKW.

## **09.06.2019, Vulkanstraße**

Erneut wurde im Hinterhof mit Unterstützung der Tierrettung ein Rehbock eingefangen.

## **11.06.2019, Maxim-Gorki-Straße**

PKW-Brand im Motorraum. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### **26.06.2019, Herrenhufenstraße**

Ödlandbrand, Brand einer Böschung von ca. 100 m<sup>2</sup>. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### **30.06.2019, Wolgaster Landstraße**

Vegetationsbrand auf einer Ackerfläche von ca. 200 m<sup>2</sup>. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr mit Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr.

## **Juli**

### **05.07.2019, Domstraße**

Ein Turmfalke hatte sich hinter dem Absperrgitter verklemmt und wurde von den Kameraden der Berufsfeuerwehr befreit.

### **07.07.2019, Franz-Mehring-Straße**

Brand einer Dixi-Toilette, Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### **08.07.2019, Maxim-Gorki-Straße**

Da ein Baum auf eine Betreuungseinrichtung zu stürzen drohte, wurde er von den Kameraden der Berufsfeuerwehr gefällt.

### **14.07.2019, Am Elisenpark**

Brand im Anbau einer Gartenlaube, Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr sicherte die Löschwasserversorgung ab, stellte den Sicherheitstrupp und führte Nachlöscharbeiten durch.

### **19.07.2019, Siemensallee**

Gefahrguteinsatz – verursacht durch den Austritt eines giftigen Kühlmittels aus einer defekten Klimaanlage. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr leiteten entsprechende Maßnahmen ein.

### **23.07.2019, Markt**

Gefahrguteinsatz – ein Brief mit Pulver wurde in der Bußgeldstelle abgegeben. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr verbrachten den Brief unter CSA in ein Behältnis. Die

Laboruntersuchung ergab, dass sich keine giftige biologische und chemische Substanz in dem Brief befand.

### **27.07.2019, Makarenkostraße**

Containerbrand, der Müllcontainer wurde von den Kameraden der Berufsfeuerwehr gelöscht.

### **31.07.2019, Rügener Weg**

Brand von Fahrrad-Akku, beim Aufladen des Fahrrad-Akkus entwickelte sich starker Rauch. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr brachten den Fahrrad-Akku ins Freie, übergaben die Mieterin dem Rettungsdienst und lüfteten die Wohnung.

## **Lange Reihe**

Wasserrohrbruch im Heizungskeller, die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten entsprechende Maßnahmen dazu ein.

## **August**

### **07.08.2019, Gebrüder-Grimm-Weg**

PKW-Brand, das Fahrzeug fing während der Fahrt Feuer. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### **08.08.2019, Am Mühlentor**

Unrat-Brand, in einer Hecke brannte Unrat, der Mittel Schnellangriff durch die Kameraden der Berufsfeuerwehr gelöscht werden konnte.

### **12.08.2019, An der Bahnstrecke in Wackerow**

Brand eines Traktors auf dem Feld. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### **31.08.2019, Am Markt**

Gefahrguteinsatz. Aufnahme von verschütteter Buttersäure durch die Kameraden der Berufsfeuerwehr.

## **Am Ryckwäldchen**

Bergung eines versenkten Motorrollers aus dem Ryck durch die Kameraden der Berufsfeuerwehr.



## September

### 02.09.2019, Wolgaster Straße

Ölspur von der Europakreuzung bis Eldena aufgrund von ausgelaufenem Hydrauliköl aus einem Traktor. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr Greifswald benötigten mehrere Stunden für die Beseitigung der Ölspur.

### 03.09.2019, Franz-Mehring-Straße/Lange Reihe

Bei einem Bus waren die Bremsen heiß gelaufen und wurden mittels Hochdrucklüfter der Berufsfeuerwehr herunter gekühlt.

### 09.09.2019, Thomas-Müntzer-Straße

Vollbrand eines PKW. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### 17.09.2019, Heilgeisthof

Verkehrsunfall mit drei PKW. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr befreiten eine Person mittels Spreizer und Stempel aus dem PKW. Eine zweite Person wurde aus einem Transporter von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Levenhagen befreit. Weitere Unterstützungsmaßnahmen wurden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Greifswald vorgenommen.

### 19.09.2019, Wackerow, OT Steffenshagen

Verkehrsunfall – Person im PKW eingeklemmt, Amtshilfe für die Freiwillige Feuerwehr Neuenkirchen. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr unterstützten die Rettungsmaßnahmen mittels 2. Hydraulischen Rettungszylinders sowie bei der Befreiung der eingeklemmten Person.

### 27.09.2019, Makarenkostraße

Brand eines PKW. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

## Oktober

### 01.10.2019, Makarenkostraße

Brand von Möbeln und Unrat in einem Fahrradunterstand. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### 06.10.2019, Rigaer Straße

Küchenbrand in einer Wohneinheit im betreuten Wohnen einschließlich stark verrauchter Flur. 2 verletzte Personen wurden den Rettungskräften übergeben. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Greifswald leiteten die entsprechenden Maßnahmen der Brandbekämpfung ein.

### 15.10.2019, B 105

Verkehrsunfall auf der B 105 mit einer eingeklemmten Person im PKW. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr unterstützen den Rettungsdienst bei der Befreiung der Person aus dem PKW.

### 24.10.2019, Dostojewskistraße

Balkonbrand, dieser konnte durch einen Schnellangriff der Kameraden der Berufsfeuerwehr gelöscht werden.

### 25.10.2019, Lomonossowallee

Wohnungsbrand aufgrund von Essen auf dem Herd. Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

## November

### 04.11.2019, Schützenwall

Abwasserrohrbruch, das Abwasser trat aus einem ca. 50 cm großen Loch impulsartig aus. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr leiteten die Absperrmaßnahmen ein.

### 19.11.2019, Umgehungsstraße zwischen Neuenkirchen und Wackerow

Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr befreiten die 2. Person mittels hydraulischem Rettungsgerät. Beide Personen verstarben an der Unfallstelle

### 22.11.2019, Lomonossowallee

Brand eines Müllcontainers, Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

## Dezember

### 09.12.2019, Ludwigsburger Wende

Feuer in der Wohnung aufgrund von angebranntem Essen auf dem Herd. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### 10.12.2019, Bornholmer Weg

Brand eines PKW. Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

### 16.12.2019, Diedrichshagen

Verkehrsunfall mit 2 PKW und 3 eingeklemmten Personen. Diese wurden mittels hydraulischen Rettungsgeräten von den Kameraden der Berufsfeuerwehr aus den PKW's geborgen.

### 31.12.2019, Hans-Fallada-Straße

Brand einer Mülltonne, Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

### Schuhhagen, Puschkinring

Brand von Müllcontainer, Löschmaßnahmen durch Berufsfeuerwehr.

## Lange Straße

Brand von Müll, Löschmaßnahmen durch die Berufsfeuerwehr.

## **Einsätze für die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb des Stadtgebietes von Greifswald**

**02.01.2019, Dersekow Alt Pansow  
Johannisthal**

Baum auf Strom- und Telekomleitung

**29.04.2019, Levenhagen**

Richten eines Storchennestes

**19.09.2019, Brünzow Vierow,  
Hafenstraße**

Großer Baum droht auf Weg und mehrere  
Gartenlauben zu stürzen

**26.10.2010, Behrenhoff Dorstraße**

Großer Baum droht im Park umzustürzen

## Übung – Tiefkeller in der Dostojewskistraße 1a

Am 05.03.2019 führte die 2. Wachabteilung der Berufsfeuerwehr Greifswald im Beisein von Mitarbeitern der Stadtwerke Greifswald und der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG eine Übung in einem Tiefkeller durch. Die Tiefkeller dienen der gebäudetechnischen Erschließung der Gebäude.

Bei dem angenommenen Szenario stieg ein Mitarbeiter der Stadtwerke (hier ein Übungs-Dummy mit einem Gewicht von 40 kg) zwecks Wartungsarbeiten in den Tiefkeller des Wohnblockes ein. Dabei ist er aus ungeklärter Ursache für einen zweiten Mitarbeiter, der außerhalb des Tiefkellers den Kontakt hält und als Sicherungsmann fungiert, nicht mehr erreichbar. Sofort informiert dieser Mitarbeiter die Leitstelle des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

Nach Eintreffen der Kameraden der Berufsfeuerwehr Greifswald wurde vom Mitarbeiter die derzeitige Situation geschildert. Nach kurzer Lageerkundung durch den Einsatzleiter und Orientierung im Tiefkeller wurde ein Trupp mit persönlicher Schutzausrüstung, Atemschutzgeräten, Wärmebildkamera, Feuerwehrleinen, Rettungswindel und Bandschlingen zur Personenrettung in den Tiefkeller geschickt.

Nach Auffinden des „Mitarbeiters“ wurde dieser mittels Rettungswindel und Bandschlinge aus dem Auf- und Abseilgerät zum Eingang verbracht. Anschließend wurde er von einem weiteren Trupp in Empfang genommen, auf die Schleifkorbtrage umgebettet und nach draußen verbracht. Ein Sicherheitstrupp für den vorgehenden Trupp stand am Eingang zum Tiefkeller einsatzbereit zur Verfügung.



Abbildung 10 Die Enge in dem Tiefkeller stellte die Einsatzkräfte bereits bei der Vornahme der Rettungsmittel vor Herausforderungen.

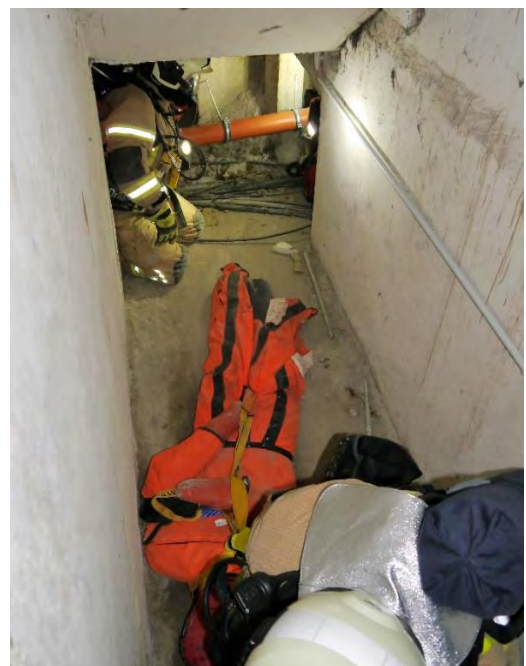


Abbildung 11 Abhängig vom medizinischen Zustand der zu rettenden Person wird das in Anwendung gebrachte Rettungsmittel – hier die Bandschlinge – gewählt.





Abbildung 12 Nach der Umlagerung auf eine Schleifkorbtrage gelingt das Verbringen der zu rettenden Person leichter. Mehr Einsatzkräfte können bei der Personenrettung unterstützen.

Die Übung konnte nach 25 Minuten erfolgreich – mit der Übergabe des „Mitarbeiters“ an das rettungsdienstliche Personal beendet werden.



Abbildung 13 Auch Engstellen und Treppenräume können mit der Schleifkorbtrage passiert werden.

## Übung - Kinder- und Jugendzentrum in der Hans-Beimler-Straße

Die Berufsfeuerwehr Greifswald führte am 19.03.2019 im Kinder- und Jugendzentrum Greifswald eine Evakuierungsübung durch.

Im Werkstattbereich des 1. Obergeschosses wurde ein Entstehungsbrand angenommen. Aufgrund geöffneter Türen breitete sich der Rauch bereits auf den Flur aus. Der Hausmeister entdeckte den Brand, löste den Hausalarm aus und alarmierte die Rettungskräfte. Die Verrauchung des Werkstattbereiches wurde mittels einer Nebelmaschine simuliert.

Nachdem die Kameraden der Berufsfeuerwehr neun Minuten nach der Alarmierung am Ereignisort eintrafen, setzte der Hausmeister sie über die aktuelle Situation in Kenntnis.

Aufgrund des Rauches im Flur hatte sich eine Schülergruppe mit dem Lehrer dafür entschieden, im Klassenraum zu bleiben. Dies ist bei einer Verrauchung des Flures im Ernstfall die richtige Entscheidung.



Abbildung 14 Die Rauchentwicklung wurde mit einer Nebelmaschine nachempfunden.



Abbildung 15 Die ersten Einsatzkräfte unter Atemschutz betreten mit ihrer Ausrüstung das Gebäude.



Abbildung 16 Zur Verminderung einer Rauchausbreitung in den Treppenraum wird ein mobiler Rauchschutzvorhang eingesetzt. Somit bleibt der Treppenraum als Rettungs- und Angriffsweg nutzbar.

Der Angriffstrupp erkundete die Lage im 1. Obergeschoss sowie im Werkstattbereich und meldete nach 7 Minuten „Feuer aus“.



Abbildung 17 Die Feuerwehrräfte gehen hier truppweise und unter Atemschutz in geduckter Haltung vor.



Abbildung 18 Während der Brandbekämpfung mit dem Strahlrohr werden ständig Rückmeldungen an den Einsatzleiter vor dem Gebäude per Funk abgegeben.

Die Schülergruppe konnte somit problemlos das Gebäude verlassen.

Anschließend wurde der Drucklüfter zur Entlüftung des Flures aufgestellt. Im Werkstattraum wurden die Fenster geöffnet und somit ein Strömungspfad zur Entrauchung errichtet.

Nach Beendigung der Übung konnten alle SchülerInnen und LehrerInnen wieder in ihre Klassenräume gehen.



Abbildung 19 Am Rande der Übung wurde die Anleiterbarkeit des Gebäudes überprüft. Hier sieht man die Vorteile, die eine Drehleiter mit Knick-Arm bietet.



## Übung - Ölhafen am 13.04.2019

Ziel dieser Übung sollte die Vorbereitung auf besondere Gefahrenlagen im Zusammenhang mit auslaufenden Betriebsstoffen auf Gewässern sein. Hierbei sollte die Nutzung des Rettungsbootes der Berufsfeuerwehr inklusive der Tragkraftspritze auf dem Greifswalder Bodden, das Auslegen der Ölsperren, der Einsatz des Wechselladerfahrzeuges mit Kran bei der Einholung der Ölsperren sowie die Verladung der Ölsperren auf dem Abrollbehälter beübt werden.

Gleichzeitig wurden die Abläufe der gemeinsamen Einsatzbearbeitung und die organisationsübergreifende Kommunikation mit dem Technischen Hilfswerk, Ortsverband Greifswald, (nachfolgend: THW) geübt.

Es wurde der Austritt größerer Mengen Öl/Diesel im Hafenbecken von Ladebow aus einem Tankschiff an der Umfüllstation von Weser Petrol simuliert. Dafür wurden die hochseetauglichen Ölsperren genutzt. Unterstützt wurde die Übung von zwei Booten inklusive Besatzung des THW.



Abbildung 20 Letzte Abstimmungen zwischen den Einheiten von Feuerwehr und THW vor dem Ausbringen der Ölsperren.

Die Erprobung vor Ort ergab, dass die Nutzung der Tragkraftspritze auf dem Feuerwehrboot bei fest arretiertem Strahlrohr ohne besondere Einschränkungen möglich ist. Es konnte eine Wurfweite von ca. 20 – 25 m bei einem Ausgangsdruck von lediglich 5 bar erreicht werden.



Abbildung 21 Als Nebenbestandteil der Übung wurde die Nutzung eines Wasser-Werfers vom Boot aus getestet.



Abbildung 22 Mit entsprechender Abstimmung zwischen Boots- und Strahlrohrführer sowie dem Maschinisten der Tragkraftspritze konnte Wasser gezielt über einen längeren Zeitraum abgegeben werden.

Das Ausbringen der Ölsperren auf den Greifswalder Bodden und das Ziehen dieser bereiteten keinerlei Probleme. Erforderlich war hierfür eine gezielte Abstimmung zwischen dem Feuerwehrboot und den Booten des THW sowie die einsatztaktisch-korrekte Festlegung der Richtung, in welcher die Ölsperren gezogen werden sollen. Der Einsatzleiter muss hierbei die Wetter-/Strömungsbedingungen kennen und richtig einschätzen.



Abbildung 23 Beim Ausbringen der Ölsperren war Teamarbeit gefragt.





Abbildung 24 Auch die Übergabe der Ölsperren an der 2-3 m hohen Kaikante an die Bootsbesatzungen musste koordiniert ablaufen.

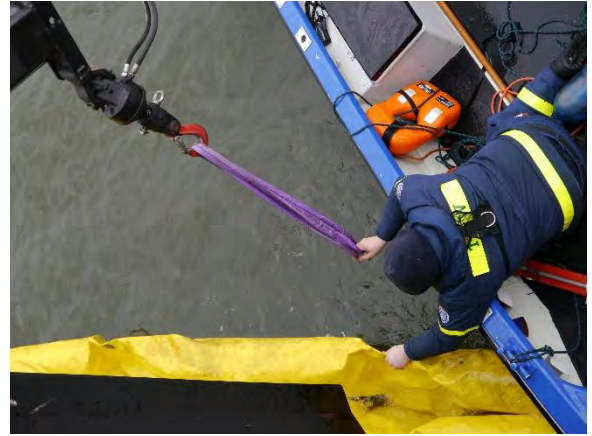


Abbildung 26 Mit ganzem Körpereinsatz konnten die Ölsperren am Kranhaken befestigt werden.



Abbildung 25 Die rund 100 m lange „Ölsperren-Schlange“ galt es mit den drei Booten zu bändigen und – unter Ausnutzung der Strömung – in die richtige Position zu bringen.



Abbildung 27 Trotz Kranunterstützung war Handarbeit bei der Entnahme der Ölsperren unabdingbar.

Für die Bootsbesatzungen galt es die Herausforderung zu meistern, die Ölsperren an beiden Kai-Enden zu befestigen. Auch der Rückbau war aufgrund der zunehmend rauerer Seeverhältnisse fordernd: die einzelnen Segmente wurden von den Booten zur Entnahmestelle geschleppt, am Kran befestigt, herausgehoben und in den bereitgestellten Abrollbehälter Mulde verlastet.

Hinsichtlich der Entnahme der Ölsperren aus dem Wasser hat sich das Wechselladerfahrzeug 26 mit Kran als gute und wirksame Lösung erwiesen. Aufgrund der Schwere der Ölsperren ist das Verladen in den Abrollbehälter Mulde sehr personalintensiv. Erschwerend kam noch dazu, dass am Tag der Übung lediglich Temperaturen um die 3 Grad herrschten.



Abbildung 28 Die Transportmöglichkeit mit dem Abrollbehälter Mulde hat sich bewährt.

## Übung „lange Wegestrecke“ beim Blockheizwerk in der Jungfernwiese am 11.05.2019

Während dieser Übung sollte der Brand eines Heizöltanks simuliert werden. Gleichzeitig wurden das Zusammenwirken der Einsatzkräfte und der Fahrzeugtechnik von der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Greifswald, der Aufbau einer langen Wegestrecke eines kombinierten Schaumangriffs mit der Vormischung des Wasser-Schaummittel-Konzentrats geübt. Dabei wurde die Verwendung von Schaum lediglich simuliert, um keine unnötige Umweltbelastung zu erzeugen.



Abbildung 29 Die Kräfte der Feuerwehr wurde in die Übung und die einsatztaktischen Rahmenbedingungen eingewiesen.



Abbildung 30 Auch die nachfolgenden Kräfte informierten sich über den Einsatz-/Übungsablauf

Nach kurzer Einweisung des Leiters der Berufsfeuerwehr zum Übungsziel positionierten sich die Fahrzeuge und die

Kameraden begannen mit den ersten Maßnahmen.



Abbildung 31 Zum Einsatz kamen neben den primären Einsatzmitteln Einsatzleitwagen und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Berufsfeuerwehr auch unterstützende Fahrzeuge, wie das Wechelladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter Logistik (Bildmitte) sowie Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr, wie das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (rechts) und das Mittlere Löschfahrzeug (links).



Abbildung 32 Die Vornahme von Strahlrohren zur Kühlung und dem parallel aufzubauenden Schaumangriff galt es aufeinander abzustimmen.





Abbildung 33 Zur Abschirmung der Brandbereiche wurde ein Hydro-Schild ausgebracht. Somit konnte ohne Personaleinsatz für das Halten von Strahlrohren eine Riegelstellung realisiert werden.



Abbildung 35 Der Einsatzleiter ermittelt die erforderlichen Schaummittel-Konzentrat-Mengen unter Berücksichtigung der einzusetzenden Schaumrohre.



Abbildung 34 Hier wird die Dimension des möglichen Brandobjektes deutlich – ebenso die Grenze der Erreichbarkeit mit den Mitteln der Löschmittelabgabe.

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Berufsfeuerwehr baute eine Wasserversorgung auf und nahm eine Riegelstellung zwischen dem Heizöltank und den angrenzenden Gebäuden vor. Mit einem C-Rohr wurden ergänzend Kühlmaßnahmen am Tank eingeleitet.

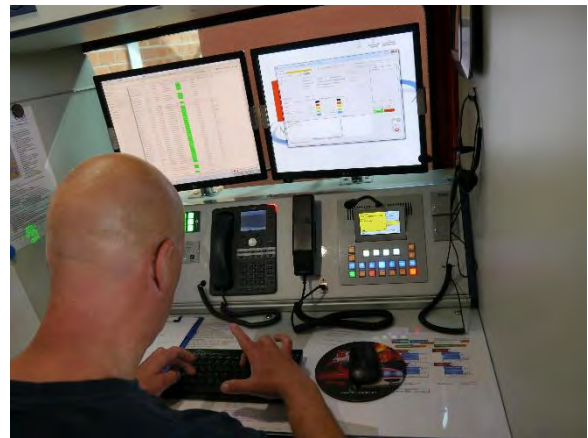


Abbildung 36 Fordernd war der „Einsatz“ auch für den Führungsassistenten aus dem Einsatzleitwagen, der für die Kommunikation mit der Leitstelle, den nachgeforderten Einsatzkräften sowie der Dokumentation des Einsatzes inklusive der Informationsbereitstellung beschäftigt war.



Abbildung 37 Auf dem Abrollbehälter Logistik sind 720 Liter Schaummittel-Konzentrat verlastet, die hier zum Einsatz gebracht werden.





Abbildung 38 Der Einsatz dieses selbstaufbauenden Faltbehälters sollte sich im Zuge der Übung bewähren. Ohne diesen Pufferbehälter hätte die Wasserversorgung nicht für alle vorgenommenen Strahlrohre genügt.



Abbildung 39 Die Befüllung des Pufferbehälters erfolgte über das Hydrantennetz, die Entnahme direkt über die A-Saugleitungen im unteren Bereich des Behälters (rechts im Bild).



Abbildung 40 Die Beimischung des Schaummittelkonzentrats erfolgte über übliche Z-4-Zumischer – hier wurde statt Schaummittelkonzentrat Wasser verwendet.



Abbildung 41 Drei Schaummittelzumischbereiche wurden parallel aufgebaut. Nach jeweils fünf Minuten war einer der 60-l-Behälter geleert und musste durch die KameradInnen ausgetauscht werden.

Nach Eintreffen des mittleren Löschfahrzeugs und des Wechselladerfahrzeugs mit dem Abrollbehälter Logistik auf dem Übungsgelände übernahmen die hierauf befindlichen Einsatzkräfte die Aufgabe, eine sichere Löschwasserversorgung für den Schaumangriff vorzubereiten, indem vom Abrollbehälter Logistik eine doppelte B-Schlauchleitung von einem entfernten Hydranten zur Einsatzstelle verlegt und als Puffer ein 5.000- Liter- Faltbehälter aufgebaut wurden. Parallel hierzu wurde unter Verwendung der Einsatzmittel des Abrollbehälters Logistik die Technik für den kombinierten Schaumangriff vorbereitet.



Abbildung 42 Die Einsatztruppe demonstrieren die Abgabe über drei Strahlrohre, welche im Ernstfall Schaum produzieren würden.

Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren, wurde das Kommando zum Schaumangriff gegeben. Das mittlere Löschfahrzeug entnahm das Wasser aus dem Pufferbehälter und speiste damit eine B-Leitung über einen Verteiler in drei dünneren C-Leitungen, in denen jeweils ein Zumischer verbaut war. Diese drei C-Leitungen wurden über ein Sammelstück in die Pumpe des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs gespeist, die somit das Wasser-Schaummittelgemisch an die drei Schaumrohre weitergaben, um zu löschen.



Abbildung 43 Bereits während der Übung tauschten sich Übungs- und Einsatzleitung über die wesentlichen Erkenntnisse aus.



Abbildung 44 Im Nachgang zur Übung wurde diese kurz ausgewertet, positive Punkte hervorgehoben und erkannte Defizite ausgeräumt.

Abschließend wurde vor Ort mit allen Beteiligten eine kurze Übungsauswertung durch den Verantwortlichen durchgeführt. Die Übung wurde von allen Beteiligten positiv und als sinnvoll angesehen.



## Übung – Berufliche Schule des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Hans-Beimler-Straße 7

Am 04.07.2019 wurde in der Beruflichen Schule eine Räumungsübung mit einem „Brand in einem Putzmittelraum im zweiten Obergeschoss des Neubaus“ von der Berufsfeuerwehr Greifswald durchgeführt.

Gegen 09:00 Uhr wurde die Nebelmaschine vom Verantwortlichen der Berufsfeuerwehr aktiviert. Der Hausmeister löste wenige Sekunden später den Hausalarm aus. Der Flur im zweiten Obergeschoss war sehr schnell verraucht.

Die Schüler verließen nach dem Auslösen des Hausalarms zügig die beiden Gebäudeteile und versammelten sich auf dem Sammelplatz.



Abbildung 45 Die frühzeitige Räumung des Gebäudes ist wichtig für die Ermöglichung der Arbeiten der Feuerwehr. Sind die Rettungswege frei und benutzbar, sollten die Nutzer das Gebäude beim Feueralarm geordnet und zügig verlassen.

Bereits 4 Minuten nach Alarmierung waren die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr bereits vor Ort. Die Brandschutzhelfer informierten den Einsatzleiter der Berufsfeuerwehr darüber, dass sich im Obergeschoss ein Rollstuhlfahrer befindet. Dieser kann das Gebäude aufgrund des Ausfalls des Fahrstuhles nicht verlassen. Der Rollstuhlfahrer wurde vor Ort durch eine Person betreut.



Abbildung 46 Informationen aus „erster Hand“ sind für die Entscheidungsfindung des Einsatzleiters von besonderer Wichtigkeit. Hierzu dient das Gespräch mit ortskundigen und verantwortlichen Personen.



Abbildung 47 Vorhandene Löscheinrichtungen, wie Feuerlöscher oder Wandhydranten, werden auch von der Feuerwehr genutzt.



Abbildung 48 Safety-first: auch die Sicherheit der Feuerwehr-Einsatzkräfte gilt es im Blick zu haben. So ist für die vorgehenden Atemschutztrupps mindestens ein gleichsam ausgerüsteter Sicherheitstrupp vorzuhalten.



Abbildung 49 Der vorgehende Atemschutztrupp nutzt hier die vorhandene Löschwasserleitung des Gebäudes, um schneller zum Brandherd zu gelangen und nicht erst den Aufbau einer feuerwehrseitigen Löschwasserversorgung abwarten zu müssen. Dies erhöht signifikant die Überlebenschancen von Personen im Brandbereich.

Aufgrund des verrauchten Flures mussten 2 Schülerklassen mit den Lehrern in den Klassenräumen verbleiben. Zur Kontaktaufnahme mit den beiden Schülerklassen wurde die Drehleiter auf der Rückseite (Geschwister-Scholl-Straße) in Stellung gebracht. Anschließend wurden 2 Schülerrinnen zu Demonstrationszwecken mittels der Drehleiter gerettet.



Abbildung 50 Im Regelfall erfolgt die Rettung von Personen bei Sonderbauten über die baulichen Rettungswege. Hier kam die Drehleiter zum Einsatz um die Möglichkeiten und Grenzen dieses Mittels zu verdeutlichen.

Nach Lokalisierung des betroffenen Bereiches wurde der Brandherd „gelöscht“ und die beiden Schulklassen wurden aus dem Gebäude geführt.

Die Rauchfreiheit in den Fluren wurde durch die Öffnung der Flurfenster geschaffen.



Abbildung 51 Die gezielte Rauchableitung mittels einzelner geöffneter Fenster und unterstützender Drucklüfter dient der Wiederherstellung der Rauchfreiheit in den notwendigen Fluren. Somit werden die bekannten baulichen Rettungswege wieder nutzbar.



Universitäts- und Hansestadt

# Greifswald

---

Universitäts- und Hansestadt Greifswald • Der Oberbürgermeister

Amt für Bürgerservice und Brandschutz • Abteilung Brandschutz

Wolgaster Straße 63b • 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 8536-2600 • Fax +49 3834 8536-2622 • E-Mail [feuerwehr@greifswald.de](mailto:feuerwehr@greifswald.de)